

## GSP-Vortrag zu Schutz kritischer Infrastruktur

**Frankenberg** – Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP) lädt zu einem Vortrag am Dienstag, 20. Mai, ab 19.30 Uhr im Frankenger Burgwaldkasino ein. Diplom-Geograph Dr. Hans-Walter Borries spricht zum Thema „Schutz Kritischer Infrastruktur – sind wir auf zivile Verteidigung eingestell?“

In der Ankündigung heißt es: Seit Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben wir eine veränderte Sicherheitslage in Deutschland und Europa. Die Sabotageakte an den Ostseepipelines und der Bahn-Infrastruktur haben gezeigt, dass der Schutz kritischer Infrastrukturen für die Bundesregierung höchste Priorität haben muss. Aber wie steht es mit der Verwundbarkeit der Infrastrukturen? Wer ist zuständig im Krisenfall? Wie sind wir vorbereitet? Solche Fragen werde der Referent beantworten.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. nh/sub

## EGF lässt Gasrohrnetz überprüfen

**Frankenberg** – Im Rahmen der regelmäßigen Sicherheits- und Wartungsmaßnahmen wird in den kommenden Wochen das Gasrohrnetz in Frankenberg, Schreufa, Röddenau und Rengershausen überprüft. Das kündigt die Energie-Gesellschaft Frankenberg (EGF) an. Sie weist darauf hin, dass Fachkräfte die Grundstücke betreten, die über einen Gasanschluss verfügen. Eigentümer oder Bewohner müssen nicht anwesend sein, die Überprüfung erfolge ausschließlich durch eine Messung. Der von der EGF beauftragte Dienstleister könne sich durch einen Ausweis der EGF ausweisen. **Infos:** 06451/7550, [info@egf-frankenber.de](mailto:info@egf-frankenber.de) nh/vpa

## PERSONALIE

### Thonet: Christa Landau verabschiedet

**Frankenberg** – Der Frankenger Möbel-Hersteller Thonet hat seine Mitarbeiterin Christa Landau in den Ruhestand verabschiedet. Christa Landau begann 1978 ihre Tä-



**Christa Landau** in Ruhestand verabschiedet

tigkeit in der Näherei. Sie wurde bei Neuentwicklungen und Mustern miteingebunden. Von 2013 bis April 2025 war sie in der Montage beschäftigt. Neben der Endkontrolle erledigte sie zahlreiche Montagetätigkeiten und war sehr geschickt bei allen anfallenden Lackier- und Reparaturarbeiten, teilte die Firma mit. Sie habe sich durch ihre strukturierte Arbeitsweise ausgezeichnet, sodass sie auch in stressigen Situationen die Ruhe bewahrte. Hervorzuheben seien ihre kollegiale, fleißige Art und positive Einstellung. nh/jbe



## Brand am DGH Immighausen: Kita-Kinder müssen umziehen

Bei einem Feuer am DGH in Immighausen ist am Donnerstag erheblicher Schaden am Gebäude entstanden. Verletzt wurde niemand. 45 Feuerwehrleute aus Immighausen, Fürstenberg, Rhadern und Goddelsheim waren nach der Alarmierung um 4.47 Uhr in den Lichtenfelser Ortsteil

ausgerückt, die Feuerwehr Korbach mit Drehleiter und Tanker. Das Feuer war aus bislang ungeklärter Ursache an der Rückseite des DGH ausgebrochen. Dort werden Arbeiten für den Erweiterungsbau des Kindergartens durchgeführt. Das DGH und der darunter liegende Kinder-

garten sind derzeit nicht nutzbar. Die Kindergartenkinder aus Immighausen werden vorübergehend im Kindergarten in Sachsenberg betreut. Eine im DGH geplante Hochzeitsfeier wurde in die Mehrzweckhalle Goddelsheim verlegt. dau FOTO: HARALD CASPER

# Gedenkmarsch zur Kaserne

## Bundeswehr erinnert an Anschlagopfer von Kabul 2003

**Frankenberg** – Mit einem Traditions- und Gedenkmarsch vom Frankenger Burgberg zur Burgwaldkaserne wird das Bataillon Elektronische Kampfführung 932 (EloKaBtl 932) am Samstag, 7. Juni 2025, an die Opfer eines Anschlags in Kabul ums Leben. Am 7. Juni 2003 kamen vier Soldaten der Bundeswehr bei einem Bombenanschlag in Kabul ums Leben. Zahlreiche weitere wurden zum Teil schwer verletzt.

Das Bataillon Elektronische Kampfführung 932, seinerzeit Leitverband, gedenkt seitdem alljährlich mit einem ökumenischen Gottesdienst der Opfer aus den eigenen Reihen. „Der Tradition verpflichtend, soll dieser Tag gemeinsam in Erinnerung gerufen werden und als integraler Bestandteil der Verbandsgeschichte aufleben. Seit 1996 haben sich Soldatinnen und Soldaten des Verbandes den Herausforderungen und besonderen Belastungen in zahlreichen Auslandseinsätzen gestellt. Wir möchten dieser Geschichte im Zeichen gegenseitiger Solidarität gemeinsam und kameradschaftlich begegnen und diese lebendig halten“, heißt es in einer Pressemittei-

lung der Burgwaldkaserne. Ziel sei es, unter dem Motto: „Kein Einsatz gleicht dem anderen“, möglichst viele Ehemalige, unabhängig ob zivil oder militärisch, für diese Form des Gedenkens zu gewinnen. „Es ist eine Möglichkeit, die Verbundenheit und den Stolz auf die militärische Tradition zu stärken und gleichzeitig die Werte und Tugenden zu vermitteln, die sowohl für Soldaten als auch für zivile Mitarbeiter und



Mit einem Gedenkstein wird in der Burgwaldkaserne an die Opfer des Anschlags in Kabul gedacht. ARCHIVFOTO: BURGWALDKASERNE/NH

Mitarbeiterinnen von zentraler Bedeutung sind.“

Folgender Ablauf des Gedenkmarsches ist am Samstag, 7. Juni, geplant: Das Bataillon versammelt sich am Morgen auf dem Burgberg in Frankenberg, um 9 Uhr hält der Bataillonskommandeur eine Ansprache, danach beginnt der Marsch des Bataillons und der Gäste in Begleitung der Truppenfahne über den historischen Obermarkt zur Kaserne.

Auf dem Gelände der Kasinogesellschaft Burgwald findet dann ein ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken der Gefallenen und an Leib und Seele verwundeten Soldaten statt. Im Anschluss erfolgt am Gedenkstein in der Kaserne die Niederlegung eines Kranzes, der von zwei vom Anschlag unmittelbar betroffenen Soldaten zusammen mit dem Bataillonskommandeur niedergelegt wird. Dieser Teil wird durch einen Trompeter des Heeresmusikkorps mit dem Musikstück: „Lied vom guten Kameraden“ begleitet.

Anwesend sein werden ebenfalls Retter und Ersthelfer des Objektschutzregiments 1 der Luftwaffe aus Schortens. Diese waren seinerzeit in Kabul stationiert und im Wesentlichen für die Rettung und Bergung der verwundeten und gefallenen Kameraden verantwortlich. „Sowohl für die Retter, als auch für die Anschlagopfer selbst bleibt dieses schreckliche Ereignis, auch nach so langer Zeit in steter Erinnerung“, heißt es in der Pressemitteilung. Die Veranstaltung wird durch Polizei und Feldjäger begleitet. Sie klingt mit einem gemeinsamen Miteinander aus. nh/vmab

# Infos über Europa im Europa-Hain

Burgwaldschüler trafen Landtagsabgeordnete Dr. Daniela Sommer

**Frankenberg** – Anlässlich der Europawoche hat die SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Daniela Sommer die Klasse 8d der Burgwaldschule im Europa-Hain in Frankenberg getroffen. Der Europa-Hain, das sind die von heimischen Politikern 2019 gepflanzten 48 Obstbäume am Badeweg, dem Weg vom Philipp-Soldan-Forum zur Straße Am Hain. Lehrerin Jessica Heß hatte dieses Treffen arrangiert.

Die Landtagsabgeordnete und die Schüler betrachteten gemeinsam eine Tafel mit den Erläuterungen zu den verschiedenen Bäumen – jeder Baum steht für ein anderes europäisches Land. Eine Schülerin las die Namen der Länder vor und die anderen sollten diese Länder auf einer Karte zeigen. Daniela Sommer stellte den Jugendlichen Fragen zur Europäischen Union und fragte nach



An blühenden Obstbäumen im Europa-Hain in Frankenberg traf die Klasse 8d der Burgwaldschule die Landtagsabgeordnete Dr. Daniela Sommer (rechts). FOTO: BURGWALDSCHULE/NH

bedeutenden Beschlüssen des Parlaments. Sie erklärte, dass ein wesentliches Beispiel für einen erfolgreichen Beschluss die Abschaffung der Grenzkontrollen innerhalb der Europäischen Union sei, was den freien

Personen-, Kapital-, Waren- und Dienstleistungsverkehr ermögliche.

Nach einem Gruppenfoto verteilte die Landespolitikerin Äpfel an die Schüler, da Apfelbäume die häufigste Baumart

im Europa-Hain sind. „Ich finde, es war ein sehr erfolgreicher Besuch, bei dem jeder Schüler etwas lernen konnte“, sagt Schüler Max Vesper, der die HNA über den Besuch informierte. nh/vmab

## Lichtenfelser Haushalt 2024 mit Überschuss

**Lichtenfels** – Ein Plus kontra weniger Steuereinnahmen – den vorläufigen Etatabschluss für das Jahr 2024 der Stadt Lichtenfels skizzierte Bürgermeister Henning Scheele bei der Sitzung der Stadtverordneten am Dienstagabend in Goddelsheim. Danach schneidet der Haushalt 2024 mit einem Plus ab: „Bei 11,2 Millionen Euro an Erträgen und Aufwendungen von 10,76 Millionen Euro erzielen wir im ordentlichen Ergebnis einen Überschuss von rund 472.500 Euro, im außerordentlichen Ergebnis einen Überschuss von rund 563.900 Euro – Plan waren rund 100.000 Euro“, so Scheele. Damit würden sich die Rücklagen von rund 5,2 auf knapp 5,8 Millionen Euro erhöhen.

Zudem könnten von dem Überschuss der Kostenstelle Stadtwald 185.000 Euro der Forst-Sonderrücklage zugeführt werden, wenn die Gremien das beschließen. Damit läge die Stadtwald-Rücklage dann bei knapp einer Million Euro; 2020 lag sie noch bei null. „In schwierigen Haushaltszeiten für die Kommunen und Landkreise ist das ein wirtschaftlich guter Jahresabschluss, der uns Handlungsfähigkeit schafft. Allerdings bleibt es dabei: Wir brauchen für die Zukunft eine auskömmliche Finanzierung aller Ausgaben, die uns von oben übertragen werden. Denn wir sehen für 2025, dass die Gewerbesteuererträge bislang deutlich unter dem der Vorjahre liegen. Wir können froh sein, dass wir Rücklagen erwirtschaftet haben“. Die ausführlichen Beratungen und Beschlüsse dazu folgen dann in den Sommer-sitzungen. md

## IN KÜRZE

### Dorfcafé R11

**Röddenau** – Das Dorfcafé R11 in Röddenau ist am Sonntag, 18. Mai, ab 14 Uhr mit Außenbewirtung geöffnet. Reservierungen möglich für Schnitzelabend am 6. Juni und Pizzabend am 20. Juni per E-Mail an [reservierung@dorftreff-roeddenau.de](mailto:reservierung@dorftreff-roeddenau.de) und auf [dorftreff-roeddenau.de](http://dorftreff-roeddenau.de).

### Feuerwehr Röddenau

**Röddenau** – Die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr Röddenau fahren am Samstag, 24. Mai, gemeinsam mit der Feuerwehr Röddenau zum Fest nach Haine. Teilnahme am Festzug und anschließendem Festkommers. Anmeldung bis zum 22. Mai an Robert Mütze, Tel. 23490.

### Wandern Frankenberg

**Frankenberg** – Der Gebirgs- und Wanderverein Frankenberg wandert zu den „Niester Riesen“ am Dienstag, 20. Mai. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Parkplatz des Philipp-Soldan-Forums. Nach der Wanderung ist für alle Einkehr in die Königs-Alm in Nieste geplant. Alle Plätze sind belegt. Auskunft unter Tel. 06455/8611.

### Wandern Lichtenfels

**Lichtenfels** – Die Sportgemeinschaft und der Nabu Lichtenfels laden ein zur Rundwanderung am Sonntag, 18. Mai, „Um Gut Schaaken“ (10 km, 3 Stunden). Start ist um 13 Uhr bei der Firma Bärenfänger in Goddelsheim. Flächen des Nabu werden vorgestellt und Pflegemaßnahmen erläutert. Verpflegung aus dem Rucksack. Anmeldung bis 17. Mai bei G. Kuhnhenne, Tel. 05636/1001. Gäste sind willkommen.